

11-185P der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

GZ 10 072/380-1.1/80

Heizungssysteme in Kasernen-
Neubauten;

Anfrage der Abgeordneten Dr. STIX
und Genossen an den Bundesminister
für Landesverteidigung, Nr. 871/J

837 IAS
1981 -01- 09
zu 871/J

Herrn

Präsidenten des Nationalrates

Parlament
1010 Wien

In Beantwortung der seitens der Abgeordneten Dr. STIX,
Dipl.-Vw. JOSSECK und Genossen am 26. November 1980
an mich gerichteten Anfrage Nr. 871/J, betreffend
Heizungssysteme in Kasernen-Neubauten, beehre ich
mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1 bis 3:

Zunächst darf ich darauf hinweisen, daß nach dem
Bundesministeriengesetz 1973 Bauangelegenheiten
hinsichtlich Bundesheerkasernen zum Wirkungsbereich
des Bundesministeriums für Bauten und Technik ge-
hören. Da zu diesen Bauangelegenheiten auch die
Ausstattung der Kasernen mit Heizanlagen zählt,
kommt eine abschließende Aussage zu den gegenständ-
lichen Fragen dem Bundesminister für Bauten und
Technik zu.

Ungeachtet dessen möchte ich aber bemerken, daß im
Rahmen der interministeriellen Kontakte bei der Ge-

samtplanung hinsichtlich der Kasernen seitens des Bundesministeriums für Landesverteidigung besonderes Interesse u.a. auch an möglichst zweckmäßigen und energiesparenden Heizungssystemen besteht. In diesem Zusammenhang scheint mir auch der im Bundesministerium für Landesverteidigung eingerichtete "Arbeitskreis Energiesparen" erwähnenswert.

Was die in der Anfrage aufgezeigten Möglichkeiten zur Substitution von Erdöl und Erdgas betrifft, ist mir bekannt, daß vom Bundesministerium für Bauten und Technik derzeit Erprobungen und Versuche in dieser Richtung durchgeführt werden. Obwohl es derzeit noch verfrüht wäre, eine abschließende Aussage zu treffen, gibt es bereits Beispiele alternativer Heizungsverfahren in Kasernenanlagen des Bundesheeres. Ich weise in diesem Zusammenhang auf den Einbau einer Wärmerückgewinnungsanlage in der Kasernenanlage in ST. MICHAEL oder auf die vorgesehene Errichtung eines eigenen Kraftwerkes zur elektrischen Beheizung des Hochlagers WATTENER LIZUM hin.

29. Dezember 1980

C. Ring